

### **i** Die Zielgruppe

Das Stipendium richtet sich an leistungsbereite Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die derzeit eine weiterführende Schule (Gymnasium, Realschule, Hauptschule, Wirtschaftsschule, FOS oder BOS) besuchen und einen Hochschulabschluss anstreben. Sie müssen mindestens 14 Jahre alt sein. Die Förderung beginnt frühestens ab der 8. Klasse. Der dauerhafte Aufenthalt wird vorausgesetzt.

### **i** Bewerbungsverfahren

Schüler können sich direkt bewerben. Zur Bewerbung gehört das schriftliche Gutachten einer Lehrkraft. Eine Auswahl der Bewerber wird zum Gespräch mit einer unabhängigen Jury eingeladen. Sie wählt 50 Stipendiaten pro Jahr aus. Alle Bewerber werden über die Entscheidung schriftlich informiert. Die Förderung läuft bis zum Erreichen des angestrebten höheren Schulabschlusses.

- Zu einer Bewerbung gehören:
- Antragsformular
  - ausführliche handschriftliche Beschreibung des bisherigen Lebens- und Bildungsweges
  - tabellarischer Lebenslauf
  - Gutachten einer Lehrkraft
  - Zeugnisse der letzten drei Jahre in Kopie
  - 2 Passfotos
  - Kopie des Personalausweises

Antragsformulare für Talent im Land – Bayern erhalten Sie bei der Stiftung Bildungspakt oder auch im Internet unter:  
[www.bildungspakt-bayern.de](http://www.bildungspakt-bayern.de)

Die Unterlagen schicken Sie bitte

**bis zum 1. Mai 2008**

an  
Talent im Land – Bayern  
Stiftung Bildungspakt Bayern,  
Jungfernturmstraße 1,  
80333 München.



Gerne zeigen wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten auf, wenn Sie das Programm fördern möchten oder sich für eine Patenschaft für einen oder mehrere Stipendiaten in Ihrer Region interessieren. Je mehr Menschen das Programm „Talent im Land – Bayern“ unterstützen, desto schneller erreichen wir unser Ziel, die Bildungschancen von Zuwandererkindern zu verbessern.

Wenn Sie weitere Fragen zu „Talent im Land – Bayern“ haben oder weitere Informationen wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

#### **Ansprechpartner:**

Talent im Land – Bayern  
Stiftung Bildungspakt Bayern

Claudia Piatzer  
Tel.: (089) 2186-2085  
Fax: (089) 2186-2833  
E-Mail: [claudia.piatzer@stmuk.bayern.de](mailto:claudia.piatzer@stmuk.bayern.de)

Helena Rigatos  
Tel.: (089) 2186-2086  
Fax: (089) 2186-2833  
E-Mail: [helena.rigatos@stmuk.bayern.de](mailto:helena.rigatos@stmuk.bayern.de)



# Talent im Land *Bayern*

Schülerstipendien für begabte Zuwanderer

Robert Bosch **Stiftung**



STIFTUNG  
BILDUNGSPAKT  
BAYERN

# Bildung fördert Integration. Wir fördern Bildung.



Die Stiftung Bildungspakt Bayern fördert in Kooperation mit der Robert-Bosch-Stiftung in einem sehr erfolgreichen Programm Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die Stipendiaten beweisen Jahr für Jahr, zu welchen Spitzenleistungen Menschen aus dieser Bevölkerungsgruppe in der Lage sind und welchen herausragenden Beitrag sie zu unserer wirtschaftlichen Entwicklung leisten können. Unser Land braucht Talente, und „Talent im Land“ zeigt, dass sie an vielen Stellen entdeckt werden können, aber auch, dass deren Förderung sich lohnt.

Wenn dies gerade auch auf junge Menschen aus Migrantenfamilien zutrifft, so ist dies ein wichtiges Signal. In der gegenwärtigen Diskussion über deren Integration und Zukunftschancen ist das Vorbild, das die Stipendiaten geben, besonders wertvoll. Sie beweisen, dass Leistungsbereitschaft sich lohnt. Unsere Gesellschaft braucht engagierte junge Menschen, die den Brückenschlag von der Kultur ihres Heimatlandes zu unserer Kultur geschafft haben. Sie können für beide Seiten in die Rolle eines Mittlers und Dolmetschers schlüpfen und damit den Integrationsbemühungen in Deutschland zusätzliche Schubkraft verleihen.

Ich danke der Stiftung Bildungspakt Bayern wie auch der Robert-Bosch-Stiftung für ihre gesellschaftlich äußerst wertvolle Arbeit und wünsche dem Programm „Talent im Land“ auch weiterhin viel Erfolg.

Dr. Günther Beckstein  
Bayerischer Ministerpräsident



## Das Programm Talent im Land – Bayern umfasst ein ganzheitliches Förderkonzept. Die Programm-Bausteine sind:

### Stipendium

Die Höhe des monatlichen Stipendiums beträgt durchschnittlich 200 Euro. Es kann ausschließlich für Schule, Bücher, Sprachkurse und kulturelle Interessen eingesetzt werden. Die Fördermittel stehen grundsätzlich nur dem Stipendiaten zur Verfügung und dienen ausschließlich Weiterbildungszwecken. Das Stipendium endet mit dem Abitur, bzw. Fachabitur.

### Persönliche Betreuung

Die Stipendiaten erarbeiten sich in regelmäßig stattfindenden Seminaren neues Wissen – von Präsentationstechniken bis hin zur politischen Bildung. Bei den Jahrestreffen können sie voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Die Programmleitung berät bei Fragen zur individuellen Bildungs- und Lebensplanung.

### Alumni-Netzwerk

Auch nach dem erfolgreichen Schulabschluss bleiben „Talent im Land – Bayern“-Stipendiaten dem Programm verbunden: als „Bildungsbotschafter“ an Schulen und bei Veranstaltungen mit den aktuellen Stipendiaten. Vor allem für die berufliche Orientierung und Karriereplanung können sie wertvolle Hinweise geben.

### Lehrer-Netzwerk

Ohne das Engagement von Lehrerinnen und Lehrern ist die Arbeit von „Talent im Land – Bayern“ gar nicht denkbar: Sie arbeiten jeden Tag ganz praktisch an der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Sie sind die „Talentsucher“. Durch Fortbildungs- und Informationsangebote stärken wir ihre Kompetenz.

### Eltern-Information

Häufig können Eltern die Bildungskarriere ihrer Kinder nicht unterstützen, da ihnen die grundlegenden Informationen fehlen oder die Schwellenangst gegenüber Schule und Lehrkräften einfach zu groß ist. Informationsveranstaltungen helfen, diese Defizite zu verringern.

### Öffentlichkeitsarbeit

Was nützen die besten Vorbilder, wenn sie keiner kennt? Durch öffentliche Veranstaltungen und gezielte Ansprache von Medien und anderen Multiplikatoren sorgt „Talent im Land – Bayern“ dafür, dass das Programm und seine Förderer wahrgenommen werden. Es wird das andere Gesicht der Zuwanderung gezeigt. Migrantenkinder sollen nicht ständig als Sorgenkinder in der Öffentlichkeit stehen.